Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1378/18

Titel

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0851/18 - Bebauungsplan HOH716 "Parkplatz Gothaer Straße / Wartburgstraße" Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Folgender Ergänzungs- / Änderungsantrag wird gestellt:

Folgender Punkt wird als Beschlusspunkt 03 neu eingefügt: 03 (neu)

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes wird die Einordnung eines Fahrradleihsystems geprüft. Dabei sind die Szenarien und Bedarfe für die Zeit während und nach der BUGA 21 zu prüfen. Gegenstand dieser Prüfung sollen mehrere potentielle Anbieter von Fahrradleihsystemen sein, mindestens jedoch sind die Konzepte der Fachhochschule Erfurt und der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen.

Vor dem Hintergrund des ansteigenden Rückweges zum Park & Ride-Parkplatz soll bei der Prüfung darauf eingegangen werden, inwieweit das Leihsystem auch E-Bikes inklusive Lademöglichkeiten am Park & Ride-Parkplatz und Kombitickets für die Straßenbahn (mit Fahrradmitnahme) beinhalten kann.

Dazu wird folgende Stellungnahme abgegeben:

Im Bebauungsplan können durch einen abschließenden Katalog von Festsetzungsmöglichkeiten im Sinne des Änderungsantrages nur Verkehrsflächen bzw. Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, wie Flächen für das Parken von Fahrzeugen festgesetzt werden. Auf diesen Flächen kann grundsätzlich auch ein Leihradsystem mit den notwendigen technischen Anlagen eingeordnet werden. Leihradsysteme selbst können nicht festgesetzt werden und werden in der Regel über Sondernutzungen auf öffentlichen Flächen genehmigt.

Weitergehende Szenarien zu möglichen Bedarfen und Prüfaufträge können von der Verwaltung unabhängig und außerhalb des Bauleitplanverfahrens erfolgen. Die aktuelle Zeitschiene zur Planrechtschaffung des Parkplatzes sollte durch die genannten Prüfaufträge jedoch nicht gefährdet werden.

Das Thema Leihradsystem wurde im Zusammenhang mit dem BUGA Verkehrskonzept bereits intensiv im zuständigen Ausschuss hinsichtlich Chancen und Risiken diskutiert. Mit möglichen Betreibern wie next bike (studentisches Leihradsystem) wurden bereits Gespräche über mögliche Flottenausweitungen während der BUGA geführt, die einer solchen Forderung grundsätzlich positiv gegenüberstehen. Ebenso kann sich die Tourismus GmbH, die allerdings kein klassisches Leihradsystem betreibt, eine weitere Aufstockung ihrer bisher 10 Leihräder vorstellen.

Allerdings muss ein funktionierendes Leihradsystem für die BUGA in der konkreten Ausstellungsplanung mit verschiedenen Standorten berücksichtigt werden und kann sich nicht ausschließlich auf den Parkplatz Gothaer Straße beziehen. Die Tatsache, dass Fahrräder nicht mit auf das Ausstellungsgelände genommen werden können, begrenzt die Einsatzmöglichkeiten

eines solchen Systems. Diese Problematik ist der verantwortlichen BUGA GmbH bekannt. Grundvoraussetzung für ein Leihradsystem ist ebenso eine angemessene Radverkehrsinfrastruktur, die sich insbesondere im Bereich des geplanten Parkplatzes als schwierig darstellt. Neben einem geplanten zusätzlichen Fußweg abseits der Gothaer Straße, sind hier keine wesentlichen Veränderungen des Bestandes vorgesehen und auch nicht kurzfristig umsetzbar. Das BUGA Verkehrskonzept orientiert schwerpunktmäßig für die An/ Abreise- bzw. Standortwechselverkehre auf die Nutzung des ÖPNV. Dafür wurde eine BUGA Stadtbahnlinie konzipiert und die Beschaffung der dazu notwendigen zusätzlichen Fahrzeuge eingeleitet. In diesem Kontext wurde durch den Verbundbeirat Mittelthüringen mit Beschluss 07/2018 ein BUGA –Kombi Ticket beschlossen, dass neben dem Eintritt zur BUGA auch die Nutzung des ÖPNV in der Tarifzone Erfurt City (TZ 10) beinhaltet. Weitergehende Tarifoptionen, wie die angeregte Fahrradmitnahme sind finanziell nicht darstellbar. Zudem erscheinen sie hinsichtlich der geltenden Beförderungsbedingungen und der angebotenen Platzkapazitäten als grundsätzliche Zielstellung problematisch.	
Anlagen	
gez. Börsch Unterschrift Amtsleiter 61	27.06.2015 Datum